

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

16. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 14. Februar 1963	Nummer 17
--------------	--	-----------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
203204	21. 1. 1963	RdErl. d. Finanzministers Änderung der Höchstbeträge für laufende Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen vom 27. Februar 1943	172
7830	23. 1. 1963	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ausfuhr von Waren in Stroh- und Heuverpackung nach Kanada	172
8300	28. 1. 1963	RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers Richtlinien für die Gewährung von einmaligen Unterstützungen an Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen versorgungsrechtlich gleichgestellte Personen; hier: Unterstützungen bei Zahnersatz	172

II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Innenminister	
28. 1. 1963	Bek. — Einziehung von Seren und Impfstoffen	173
25. 1. 1963	Bek. — Auskunft aus dem Melderegister an Meinungsforschungsinstitute	177
15. 1. 1963	Bek. — Öffentliche Sammlung Deutsches Blindenhilfswerk e. V.	177
	Personalveränderungen	177
	Finanzminister	
	Personalveränderungen	177
	Arbeits- und Sozialminister	
	Personalveränderungen	178
	Notiz	
31. 1. 1963	Wahlgeneralkonsulat von Bolivien	178
	Nachrichten aus dem Landtag Nordrhein-Westfalen	
	Tagesordnung für den 8. Sitzungsabschnitt des Landtags Nordrhein-Westfalen am 5. und 6. Februar 1963 in Düsseldorf, Haus des Landtags	178

I.

203204

**Änderung der Höchstbeträge
für laufende Unterstützungen nach den Unter-
stützungsgrundsätzen vom 27. Februar 1943**

RdErl. d. Finanzministers v. 21. 1. 1963 —
B 3120 — 3230 IV '62

Die Unterstützungsgrundsätze vom 27. Februar 1943 (RBB S. 46) werden mit sofortiger Wirkung wie folgt geändert:

I.

An die Stelle der bisherigen Höchstbeträge für laufende Unterstützungen treten folgende Höchstbeträge:

1. in Nummer 4 Abs. 4 Buchstabe a) 140,— DM
2. in Nummer 4 Abs. 4 Buchstabe b) 100,— DM
3. in Nummer 4 Abs. 4 Buchstabe c) 80,— DM
4. in Nummer 4 Abs. 4 Buchstabe d) 60,— DM

II.

Nummer 4 Abs. 4 letzter Satz erhält folgende Fassung:

„Der Betrag zu a) und b) darf für jedes Kind, das nicht selbst eine laufende Unterstützung als Waise erhält, höchstens um den Betrag erhöht werden, der als Kinderzuschlag zustehen würde.“

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

— MBl. NW. 1963 S. 172.

7830

**Ausfuhr von Waren in Stroh- und Heuverpackung
nach Kanada**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 23. 1. 1963 — II Vet. 2570 Tgb.Nr. 879:62

- 1 Nach Mitteilung des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden für die Ausfuhr von Waren in Stroh- und Heuverpackung nach Kanada vom dortigen Landwirtschaftsministerium amtstierärztliche Bescheinigungen darüber gefordert, daß
 - 1.1 das Packmaterial ordnungsgemäß und wirksam desinfiziert worden ist, indem es lose in einem luftdichten Raum gehalten wurde,
 - 1.11 in diesem Raum 10 flüssige ounces Formaldehyd-Lösung mit mindestens 37 % Formaldehyd des Gewichtes pro 1000 Kubikfuß Rauminhalt über das Packmaterial gegossen wurden,
 - 1.12 dieser Raum nach der Behandlung mindestens 8 Stunden bei einer Temperatur von 65 Grad Fahrenheit geschlossen gehalten wurde.
- 2 Die in den Nrn. 1.11 und 1.12 genannten kanadischen Maßeinheiten entsprechen in etwa den folgenden deutschen Maßen:

10 ounces	284,390 Gramm
1000 Kubikfuß	28,320 Kubikmetern
65° Fahrenheit	18,33° Celsius.
- 3 Zur Ausstellung derartiger Bescheinigungen sind folgende beamtete Tierärzte ermächtigt:
 1. Regierungs- und -Veterinär Dr. Wunsch, Aachen
 2. Regierungsveterinärassessor Dr. Siekmann, Aachen
 3. Kreisoberveterinär Dr. Frieg, Kaisersruh, Post Strangenhäuschen, Aachen-Land
 4. Städtischer Oberveterinär Dr. Wittpahl, Düsseldorf
 5. Städtischer Veterinärdirektor Dr. Nolting, Essen
 6. Kreisveterinär Dr. Keßler, Opladen
 7. Oberregierungs- und -Veterinär Dr. Saath, Köln
 8. Kreisoberveterinär Dr. Horn, Köln

9. Regierungsdirektor Dr. Wintermann, Münster

10. Regierungs- und -Veterinär Dr. Majert, Münster

11. Kreisoberveterinär Dr. Alterauge, Dortmund

12. Kreisoberveterinär Dr. Gröger, Hagen

13. Oberregierungs- und -Veterinär Dr. Martens, Detmold

14. Regierungs- und -Veterinär Dr. Greve, Detmold.

4 Die Bescheinigungen müssen zusätzlich die Unterschrift des bei dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten dazu ermächtigten Veterinärbeamten tragen.

4.1 Vor Aushändigung an den Antragsteller sind diese Bescheinigungen dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unmittelbar zu übersenden.

Mit Veröffentlichung dieses RdErl. treten außer Kraft

RdErl. d. MfELuF. v. 5. 2. 1953 — II Vet. 2570—2740:52 — n. v. —

RdErl. d. MfELuF. v. 27. 3. 1954 — II Vet. 2570—2740:62 — n. v. —

RdErl. d. MfELuF. v. 18. 10. 1954 — II Vet. 2571— 119:54 — n. v. —

— MBl. NW. 1963 S. 172.

8300

**Richtlinien für die Gewährung von einmaligen
Unterstützungen an Kriegsbeschädigte,
Kriegshinterbliebene und ihnen versorgungsrechtlich
gleichgestellte Personen;
hier: Unterstützungen bei Zahnersatz**

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 28. 1. 1963 —
II B 3 — 4050.3 (4 63)
IV A 1 — 5300 —

Nach § 10 Abs. 3 Buchst. a) bis c) BVG haben Schwerbeschädigte für Angehörige sowie Empfänger einer Pflegezulage für Personen, die ihre unentgeltliche Wartung und Pflege nicht nur vorübergehend übernommen haben, und die versorgungsberechtigten Hinterbliebenen Anspruch auf Krankenbehandlung. Die Krankenbehandlung umfaßt nach § 12 BVG ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung, ferner die Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln sowie mit kleineren Heilmitteln. An Stelle der ambulanten ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung kann stationäre Behandlung in einem Krankenhaus gewährt werden. Anspruch auf Zahnersatz nach dem Bundesversorgungsgesetz hat der vorgenannte Personenkreis nicht. Ich habe mich deshalb mit Erl. v. 31. 1. 1953 — n. v. — VI 2—958i (VI 14:53) — damit einverstanden erklärt, daß diesem Personenkreis auf Antrag zur Abwendung einer Notlage infolge größerer Ausgaben für Zahnersatz eine einmalige Unterstützung nach den Unterstützungsrichtlinien gewährt werden kann.

Haben die oben genannten Personen jedoch wegen ihres geringen Einkommens Anspruch auf Zahnersatz im Rahmen der Krankenhilfe nach den Vorschriften der Kriegsofopferfürsorge (§ 27 b BVG in Verbindung mit § 37 BSHG), sind sie an den zuständigen Landkreis oder die zuständige kreisfreie Stadt — Fürsorgestelle für Kriegsofopfer — oder im Falle der Sonderfürsorge an den zuständigen Landschaftsverband — Hauptfürsorgestelle — zu verweisen. Dies gilt ausnahmslos für Hinterbliebene sowie für Schwerbeschädigte, die Zahnersatz für Familienmitglieder im Sinne des § 4 der Verordnung zur Kriegsofopferfürsorge vom 30. Mai 1961 benötigen.

Liegen die Voraussetzungen für eine Krankenhilfe im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge nicht vor, ist der örtliche Träger der Sozialhilfe (Landkreis oder kreisfreie Stadt) zur Gewährung von Hilfen zum Zahnersatz verpflichtet.

Es ist für den Anspruch auf Krankenhilfe nach den Vorschriften der Kriegsofopferfürsorge oder nach dem Bundessozialhilfegesetz unerheblich, daß nach Abschnitt I der

Richtlinien für die Gewährung von einmaligen Unterstützungen an Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen versorgungsrechtlich gleichgestellte Personen vom 28. 7. 1951 — Bundesversorgungsblatt 1951 S. 358 (72) — in Verbindung mit meinem RdErl. v. 31. 1. 1953 einmalige Unterstützungen zur Beschaffung von Zahnersatz gewährt werden können. Diese Leistungen sind keine Versorgungsleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz; sie beruhen weder auf Verpflichtungen anderer noch auf Rechtsvorschriften im Sinne des § 2 Abs. 2 BSHG. Die Unterstützungen sind freiwillige Leistungen des Bundes, die gegenüber den Leistungen der Kriegsopferversorge und der Sozialhilfe nachrangig sind.

An die Landesversorgungsämter
Nordrhein und Westfalen;

nachrichtlich

an die Regierungspräsidenten,
Landschaftsverbände,
Landkreise und kreisfreien Städte.

— MBl. NW. 1963 S. 172.

II.

Innenminister

Einziehung von Seren und Impfstoffen

Bek. d. Innenministers v. 28. 1. 1963 — VI A 4 — 62.01.13

Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen hat mit Rundschreiben vom 3. Januar 1963 — VI i — 18 i — 02 07 — mitgeteilt, daß folgende Seren und Impfstoffe wegen Ablaufs der staatlichen Gewährsdauer zum Einzug bestimmt worden sind:

Die Diphtherie-Mischimpfstoffe

mit den Kontrollnummern

318	(dreihundertachtzehn)	Diphtherie —
323	(dreihundertdreißig)	Tetanus
319	(dreihundertneunzehn)	Diphtherie —
324	(dreihundertvierundzwanzig)	Pertussis —
		Tetanus
320	(dreihundertzwanzig)	Diphtherie —
322	(dreihundertzweiundzwanzig)	Scharlach —
		Tetanus

aus der Behringwerke AG., Marburg/Lahn

Die Diphtherie-Sera

mit den Kontrollnummern

6882 u. 6883 (sechstausendachthundertzweiundachtzig und sechstausendachthundertdreiundachtzig)

aus der Behringwerke AG., Marburg/Lahn

Die Gasbrand-(Gasödem-)Sera

mit den Kontrollnummern

574 u. 575 (fünfhundertvierundsiebzig und fünfhundertfünfsiebzig)

aus der Behringwerke AG., Marburg/Lahn

Die Poliomyelitis-Impfstoffe

1. mit den Kontrollnummern

29 u. 30 (neunundzwanzig und dreißig)

aus der Firma Farbenfabriken Bayer, Leverkusen

2. mit den Kontrollnummern

287 (zweihundertsiebenundachtzig)

291 u. 292 (zweihunderteinundneunzig und zweihundertzweiundneunzig)

296 — 298 (zweihundertsechsendneunzig bis zweihundertachtundneunzig) einschließlich

aus der Behringwerke AG., Marburg/Lahn

3. mit der Kontrollnummer
31 (einunddreißig)
aus der Firma Boehringer & Soehne, Mannheim

Die Rotlauf-Sera

1. mit der Kontrollnummer
41 (einundvierzig)
aus der Asid Institut GmbH, Lohhof
2. mit den Kontrollnummern
1993 — 1997 (eintausendneunhundertdreißig bis eintausendneunhundert-
siebenundneunzig) einschließlich
aus der Behringwerke AG., Marburg-Lahn
3. mit den Kontrollnummern
50 u. 51 (fünfzig und einundfünfzig)
aus dem Serumwerk Memsen, Memsen über Hoya-Weser

Die Testsera (flüssig) zur Bestimmung der Blutgruppen A, B, O

1. mit den Kontrollnummern
1241 — 1245 (eintausendzweihunderteinundvierzig bis eintausendzweihundertfünf-
undvierzig) einschließlich
1320 — 1323 (eintausenddreihundertzwanzig bis eintausenddreihundertdreißig
undzwanzig) einschließlich
1337 — 1339 (eintausenddreihundertsiebenunddreißig bis eintausenddreihundert-
neununddreißig) einschließlich
aus der Asid-Institut GmbH., München
2. mit den Kontrollnummern
1260 u. 1261 (eintausendzweihundertsechzig und eintausendzweihunderteinund-
sechzig)
1264 u. 1265 (eintausendzweihundertvierundsechzig und eintausendzweihundert-
fünfundsechzig)
1271 — 1276 (eintausendzweihunderteinundsiebzig bis eintausendzweihundertsechs-
undsiebzig) einschließlich
1284 (eintausendzweihundertvierundachtzig)
1290 (eintausendzweihundertneunzig)
1294 — 1298 (eintausendzweihundertvierundneunzig bis eintausendzweihundert-
achtundneunzig) einschließlich
1304 — 1309 (eintausenddreihundertvier bis eintausenddreihundertneun) einschließ-
lich
1316 — 1319 (eintausenddreihundertsechzehn bis eintausenddreihundertneunzehn)
einschließlich
1340 — 1345 (eintausenddreihundertvierzig bis eintausenddreihundertfünfundvier-
zig) einschließlich
1348 — 1351 (eintausenddreihundertachtundvierzig bis eintausenddreihundertein-
undfünfzig) einschließlich
1361 — 1363 (eintausenddreihunderteinundsechzig bis eintausenddreihundertdrei-
undsechzig) einschließlich
1369 — 1371 (eintausenddreihundertneunundsechzig bis eintausenddreihundertein-
undsiebzig) einschließlich
aus der Behringwerke AG., Marburg-Lahn
3. mit den Kontrollnummern
1267 — 1269 (eintausendzweihundertsiebenundsechzig bis eintausendzweihundert-
neunundsechzig) einschließlich
1281 — 1283 (eintausendzweihunderteinundachtzig bis eintausendzweihundertdrei-
undachtzig) einschließlich
1313 — 1315 (eintausenddreihundertdreizehn bis eintausenddreihundertfünfzehn)
einschließlich
1327 u. 1328 (eintausenddreihundertsiebenundzwanzig und eintausenddreihundert-
achtundzwanzig)
1352 (eintausenddreihundertzweiundfünfzig)
1354 — 1356 (eintausenddreihundertvierundfünfzig bis eintausenddreihundertsechs-
undfünfzig) einschließlich
1372 (eintausenddreihundertzweiundsiebzig)
1375 (eintausenddreihundertfünundsiebzig)
1390 (eintausenddreihundertneunzig)
aus dem Biotest-Seruminstitut, Frankfurt/Main
4. mit den Kontrollnummern
1254 — 1256 (eintausendzweihundertvierundfünfzig bis eintausendzweihundert-
sechsfundfünfzig) einschließlich
aus dem Serolog. Chem. Institut Dr. E. Cohnen, Bonn

5. mit den Kontrollnummern
1285 — 1287 (eintausendzweihundertfünfundachtzig bis eintausendzweihundertsiebenundachtzig) einschließlich
aus dem Serum-Institut, Berlin
6. mit den Kontrollnummern
1248 u. 1249 (eintausendzweihundertachtundvierzig und eintausendzweihundertneunundvierzig)
1270 (eintausendzweihundertsiebzig)
1331 — 1333 (eintausenddreihunderteinunddreißig bis eintausenddreihundertdreißig) einschließlich
1358 — 1360 (eintausenddreihundertachtundfünfzig bis eintausenddreihundertsechzig) einschließlich
aus dem Serum-Institut Dr. H. Molter, Heidelberg

Die Testsera (flüssig, agglutinierend) zur Bestimmung des Rhesusfaktors D (Rh₀)

1. mit der Kontrollnummer
1567 (eintausendfünfhundertsiebenundsechzig)
aus der Behringwerke AG., Marburg/Lahn
2. mit den Kontrollnummern
1572 (eintausendfünfhundertzweiundsiebzig)
1613 (eintausendsechshundertdreizehn)
1624 (eintausendsechshundertvierundzwanzig)
1659 (eintausendsechshundertneunundfünfzig)
aus dem Biotest-Seruminstitut, Frankfurt/Main
3. mit der Kontrollnummer
1684 (eintausendsechshundertvierundachtzig)
aus dem Serum-Institut Dr. H. Molter, Heidelberg

Die Testsera (flüssig, supplementwirksam) zur Bestimmung des Rhesusfaktors D (Rh₀)

1. mit den Kontrollnummern
1239 u. 1240 (eintausendzweihundertneununddreißig und eintausendzweihundertvierzig)
1259 (eintausendzweihundertneunundfünfzig)
1262 (eintausendzweihundertzweiundsechzig)
1278 (eintausendzweihundertachtundsiebzig)
1293 (eintausendzweihundertdreiundneunzig)
1302 (eintausenddreihundertundzwei)
1311 u. 1312 (eintausenddreihundertelf und eintausenddreihundertzwölf)
1346 u. 1347 (eintausenddreihundertsechsunndvierzig und eintausenddreihundertsiebenundvierzig)
1367 (eintausenddreihundertsiebenundsechzig)
1379 (eintausenddreihundertneunundsiebzig)
aus der Behringwerke AG., Marburg/Lahn
2. mit den Kontrollnummern
1280 (eintausendzweihundertachtzig)
1291 (eintausendzweihunderteinundneunzig)
1299 u. 1300 (eintausendzweihundertneunundneunzig und eintausenddreihundert)
1325 u. 1326 (eintausenddreihundertfünfundzwanzig und eintausenddreihundertsechsunndzwanzig)
1329 u. 1330 (eintausenddreihundertneunundzwanzig und eintausenddreihundertdreißig)
1353 (eintausenddreihundertdreiundfünfzig)
1366 (eintausenddreihundertsechsunndsechzig)
aus dem Biotest-Seruminstitut, Frankfurt/Main
3. mit der Kontrollnummer
1257 (eintausendzweihundertsiebenundfünfzig)
aus dem Serolog. Chem. Institut Dr. E. Cohnen, Bonn
4. mit der Kontrollnummer
1288 (eintausendzweihundertachtundachtzig)
aus dem Serum-Institut, Berlin
5. mit den Kontrollnummern
1225 (eintausendzweihundertfünfundzwanzig)
1266 (eintausendzweihundertsechsunndsechzig)
1357 (eintausenddreihundertsiebenundfünfzig)
aus dem Serum-Institut Dr. H. Molter, Heidelberg

Die Rohsera zur Bestimmung der Blutfaktoren M und N

1. mit den Kontrollnummern
1376 u. 1377 (eintausenddreihundertsechundsiebzig und eintausenddreihundert-siebenundsiebzig)
aus der Asid-Institut GmbH., München
2. mit der Kontrollnummer
1277 (eintausendzweihundertsiebenundsiebzig)
aus der Behringwerke AG., Marburg-Lahn

Die Trockenabgüsse zur Bestimmung der Blutfaktoren M und N

- mit den Kontrollnummern
764 u. 765 (siebenhundertvierundsechzig und siebenhundertfünfundsechzig)
aus dem Serum-Institut Dr. H. Molter, Heidelberg

Die Tetanus-Sera

1. mit den Kontrollnummern
83 (dreiundachtzig)
86 u. 87 (sechsendachtzig und siebenundachtzig)
aus der Asid-Institut GmbH., Lohhof
2. mit der Kontrollnummer
592 (fünfhundertzweiundneunzig)
aus dem Bakt. Institut Dr. Rentschler & Co., Warthausen-Württ.
3. mit den Kontrollnummern
6930 — 6941 (sechstausendneunhundertdreißig bis sechstausendneunhundertein- undvierzig) einschließlich
6943 — 6954 (sechstausendneunhundertdreißig bis sechstausendneunhun- dertvierundfünfzig) einschließlich
aus der Behringwerke AG., Marburg-Lahn
4. mit der Kontrollnummer
236 (zweihundertsechunddreißig)
aus dem Impfstoffwerk Friesoythe, Friesoythe-Oldenburg
5. mit der Kontrollnummer
263 (zweihundertdreiundsechzig)
aus dem Serother. Institut, Wien
6. mit der Kontrollnummer
14 (vierzehn)
aus dem Serumwerk Memsen, Memsen über Hoya-Weser

Die Tuberkuline

1. mit der Kontrollnummer
47 (siebenundvierzig) Rinder-Einheitstuberkulin
aus der Asid-Institut GmbH., München
2. mit den Kontrollnummern
573 u. 574 (fünfhundertdreiundsiebzig und fünfhundertvierundsiebzig)
Rinder-Einheitstuberkulin
aus dem Bakt. Institut Dr. Rentschler & Co., Warthausen-Württ.
3. mit den Kontrollnummern
30 (dreißig) Rinder-Einheitstuberkulin
116 (einhundertsechzehn) Alttuberkulin
aus der Farbwerke Hoechst AG., Frankfurt/Main-Höchst
4. mit der Kontrollnummer
12 (zwölf) Rinder-Einheitstuberkulin
aus dem Serumwerk Memsen, Memsen über Hoya-Weser

Die Wundstarrkrampf-(Tetanus-)Impfstoffe

- mit den Kontrollnummern
44 — 46 (vierundvierzig bis sechsundvierzig) einschließlich
aus der Behringwerke AG., Marburg-Lahn

Die Schweine-Rotlauf-Impfstoffe

- mit den Kontrollnummern
327 u. 328 (dreihundertsiebenundzwanzig und dreihundertachtundzwanzig)
aus der Behringwerke AG., Marburg-Lahn

Die Pseudogeflügelpest-(Newcastle-)Impfstoffe

1. mit den Kontrollnummern
151 — 154 (einhunderteinundfünfzig bis einhundertvierundfünfzig) einschließlich
aus der Behringwerke AG., Marburg/Lahn
2. mit der Kontrollnummer
1830 (eintausendachthundertdreißig)
aus dem Bakt. Institut Dr. Rentschler & Co., Warthausen/Württ.
3. mit der Kontrollnummer
113 (einhundertdreizehn)
aus dem Impfstoffwerk Friesoythe, Friesoythe/Oldenburg
4. mit der Kontrollnummer
AKD 109 (AKD einhundertneun)
aus der Firma Vemie, Kempen/Ndrh.
5. mit den Kontrollnummern
54/202 (vierundfünfzig/zweihundertzwei)
55/203 (fünfundfünfzig/zweihundertdrei)
aus der Firma Nobilis Arz. Mittel GmbH, Aulendorf

Im Einvernehmen mit dem Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen.

— MBl. NW. 1963 S. 173.

Auskunft aus dem Melderegister an Meinungsforschungsinstitute

Bek. d. Innenministers v. 25. 1. 1963 —
I C 3 13—41.521

Dem Institut für Information, Meinungsforschung und Marktanalyse in Düsseldorf-Holthausen, Kamperstraße 37, habe ich die Erlaubnis erteilt. Auskünfte aus den Melderegistern nach Maßgabe der Ziffer 34.33 VV. MG. NW. v. 15. 7. 1960 (SMBl. NW. 2101) einzuholen.

Die Bekanntmachung v. 11. 7. 1962 (MBl. NW. S. 1247) ist hiermit gegenstandslos.

An die Regierungspräsidenten.

Oberkreisdirektoren als untere staatliche
Verwaltungsbehörden.
Meldebehörden.

— MBl. NW. 1963 S. 177.

**Öffentliche Sammlung
Deutsches Blindenhilfswerk e. V.****„Blinde helfen Blinden“****Duisburg-Hamborn, Duisburger Str. 68**

Bek. d. Innenministers v. 15. 1. 1963 —
I C 3 24—13.109

Dem Deutschen Blindenhilfswerk e. V. „Blinde helfen Blinden“ in Duisburg-Hamborn, Duisburger Str. 68, habe ich die Genehmigung erteilt, in der Zeit vom 2. bis 15. September 1963 eine öffentliche Haussammlung (Geldsammlung) im Lande Nordrhein-Westfalen durchzuführen.

Als Sammlungsmaßnahme ist zulässig:

Sammlung von Haus zu Haus unter Benutzung von
Sammellisten.

Der Reinertrag darf nur für satzungsgemäße Aufgaben des Hilfswerks verwendet werden.

— MBl. NW. 1963 S. 177.

Personalveränderungen

Es sind ernannt worden: Kriminalrat C. Reimer zum Kriminaloberrat bei der Kreispolizeibehörde Bochum; Kriminalhauptkommissar H. Tolsdorf zum Kriminalrat beim Polizei-Institut Hiltrup.

— MBl. NW. 1963 S. 177.

Finanzminister**Personalveränderungen**

Es sind in den Ruhestand getreten: Ministerialdirigent H. J. Tapolski; Leitender Ministerialrat H. Steffen.

Nachgeordnete Dienststellen

Es sind ernannt worden: Oberregierungsrat Dr. H. Densow, Oberfinanzdirektion Düsseldorf — Konzernbetriebsprüfungsstelle I — zum Regierungsdirektor; Oberregierungsrat W. Scheier, Oberfinanzdirektion Köln, zum Regierungsdirektor; Oberregierungsrat Dr. F. Voß, Oberfinanzdirektion Düsseldorf, zum Regierungsdirektor; Regierungsrat Dr. J. Gerber, Finanzamt Düren, zum Oberregierungsrat beim Finanzamt Aachen-Land und Monschau; Regierungsrat H. Gierke, Finanzamt Mülheim/Ruhr, zum Oberregierungsrat; Regierungsbaurat K. Hartung, Oberfinanzdirektion Köln, zum Oberregierungsbaurat; Regierungsrat Dr. E. Tannenberger, Finanzamt Neuß, zum Oberregierungsrat; Regierungsbaurat W. Wissussek, Finanzbauamt Bielefeld, zum Oberregierungsbaurat; Regierungsbauassessor C. Mooren, Finanzbauamt Erkelenz, zum Regierungsbaurat; Regierungsassessor H. Püschel, Finanzamt Arnsberg, zum Regierungsrat; Regierungsassessor Dr. H.-G. Schmidt, Finanzamt Euskirchen, zum Regierungsrat beim Finanzamt Siegburg; Regierungsassessor E. Vernekohl, Finanzamt Bielefeld, zum Regierungsrat.

Es sind versetzt worden: Regierungsdirektor Dr. O. Fuhrmann vom Finanzamt Düsseldorf-Süd an das Finanzministerium des Landes NW; Regierungsdirektor W. Schmidt von der Oberfinanzdirektion Köln an das Finanzamt Köln-Körperschaften; Oberregierungsrat J. Pip vom Finanzamt Mönchengladbach an die Oberfinanzdirektion Düsseldorf; Oberregierungsrat H.-G. Scheel von der Oberfinanzdirektion Düsseldorf an das Finanzamt Düsseldorf-Mettmann; Regierungsrat K. Becklas von dem Finanzamt Brilon an das Finanzamt Warburg; Regierungsrat Dr. R. Blatzheim von dem Finanzamt Aachen-Land und Monschau an das Finanzamt Aachen-Stadt; Regierungsrat J. Kern von dem Finanzamt Köln-Körperschaften an das Finanzamt Köln-Altstadt; Regierungsrat Dr. L. Kühne von dem Finanzamt Köln-Süd an das Finanzamt Köln-Körperschaften; Regierungsrat H. Plewka von dem Finanzamt Essen-Nord an das Finanzamt Düsseldorf-Altstadt; Regierungsrat Dr. O. Schadeck vom Finanzamt Düsseldorf-Altstadt an den Bundesfinanzhof in München.

Finanzgerichte

Es sind ernannt worden: Oberregierungsrat F.-J. Reddemann, Finanzgericht Münster, zum Finanzgerichtsrat; Regierungsrat W. Bauschulte, Finanzgericht Münster, zum Finanzgerichtsrat; Regierungsrat G. Dustmann, Finanzgericht Münster, zum Finanzgerichtsrat; Regierungsrat A. Erdweg, Finanzgericht Düsseldorf, zum Finanzgerichtsrat; Regierungsrat D. Heiber, Finanzgericht Düsseldorf, zum Finanzgerichtsrat.

Es ist ernannt worden: Regierungsrat R. Kaiser, Finanzgericht Düsseldorf, zum Finanzgerichtsrat.

— MBL NW. 1963 S. 177.

Arbeits- und Sozialminister**Personalveränderungen**

Es sind ernannt worden: Regierungsmedizinalrat B. J. Kortenbruck vom Versorgungsamt Münster zum Oberregierungsmedizinalrat; Regierungsmedizinalrat Dr. med. F. W. Albrecht vom Landesversorgungsamt Münster zum Oberregierungsmedizinalrat; Regierungs-

medizinalrat Dr. med. E. Seip vom Versorgungsamt Köln zum Oberregierungsmedizinalrat; Regierungsmedizinalrat z. A. Dr. med. K. J. Biermann vom Versorgungsamt Gelsenkirchen zum Regierungsmedizinalrat; Regierungsmedizinalrat Dr. med. P. Rummeld vom Versorgungsamt Köln zum Oberregierungsmedizinalrat.

Es ist in den Ruhestand getreten: Regierungsmedizinaldirektor Dr. med. J. Müller vom Versorgungsamt Düsseldorf.

— MBL NW. 1963 S. 178.

Notiz**Wahlgeneralkonsulat von Bolivien**

Düsseldorf, den 31. Januar 1963
— I 5 405—4 62 —

Wie das Auswärtige Amt mitteilt, hat der Präsident der Republik Bolivien das Wahlkonsulat von Bolivien in Düsseldorf zum Wahlgeneralkonsulat erhoben und Herrn Wahlkonsul Walter Blanke zum Wahlgeneralkonsul ernannt.

— MBL NW. 1963 S. 178.

Nachrichten aus dem Landtag Nordrhein-Westfalen

— Fünfte Wahlperiode —

TAGESORDNUNG

für den 8. Sitzungsabschnitt des Landtags Nordrhein-Westfalen am 5. und 6 Februar 1963
in Düsseldorf, Haus des Landtags

Beginn der Plenarsitzung um 10.00 Uhr vormittags

Nummer der Tages- ordnung		Inhalt	Bemerkungen
		I. Gesetze	
		Gesetze in 2. Lesung	
1	7	Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Rechnungsjahr 1963 (Haushaltsgesetz 1963) — Einzelpläne 02, 06, 10 —	
2	54 27	Entwurf eines Gesetzes zur Regelung des Finanz- und Lastenausgleichs mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden für das Rechnungsjahr 1963 Berichterstatter: Abg. Hansheinz Hauser (CDU)	
		II. Staatsverträge	
3	55 45	Staatsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Lande Nordrhein-Westfalen über die Zahlung eines Beitrages zum Ausgleich des Bundeshaushalts 1962	
		III. Ausschlußberichte	
4	56 40	Über- und außerplanmäßige Haushaltsausgaben im Rechnungsjahr 1961	

— MBL NW. 1963 S. 178.

Einzelpreis dieser Nummer 0,55 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,25 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 9.— DM, Ausgabe B 10,20 DM.